Mit Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 115 | Leipzig, Sonnabend den 20. Mai 1939 | 106. Jahrgang

Großdeutsches Leihbüchereiblatt

Amtliche Zeitschrift des Deutschen Leihbuchhandels

Erscheint monatlich einmal / Format 21 : 29,7 cm (Din A 4)

Umfang jedes Heftes 32–40 Seiten / Farbiger Umschlag / Bezugspreis vierteljährlich RM 1.75

Die Zeitschrift dient dem Zwecke, den Leihbuchhändler mit dem Sinn und Ziel seines Berufes vertraut zu machen. Sie soll ein lebendiges Bindeglied sein zwischen Dichter, Verleger und Leihbuchhändler und soll immer die Aufgabe, die gerade ihm gestellt ist, lebendig vor Augen führen. Alle Fragen, die ihn interessieren und die ihn angehen, sollen darin Darstellung finden, seien es nun solche allgemeiner kulturpolitischer Art, Fragen des dichterischen Schaffens, der Leserkunde, der technisch-praktischen Durchführung seiner Arbeit, der Geschichte des Leihbüchereiwesens, der öffentlichen Buchwerbung oder der Buchbesprechung. Das „Großdeutsche Leihbüchereiblatt" soll durch Aufsätze, Buchbesprechungs- und Bildteil anregen und fördern, es soll ein Spiegel der Berufsleistung sein, die teilhat an der Gesamtheit zum Besten des deutschen Schrifttums.

Heft 2 erscheint Ende Mai

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.